

# Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 139.

Indianapolis, Indiang. Dienstag, den 6. Februar 1883.

## Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dazwischen nicht Geschäftsangelegenheiten, werden von drei Seiten nicht überflüssig, sondern nützlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

### Verlangt.

**Zu mieten** gesucht wird von einem Mann, nicht groß, gut und schlank im mittleren Alter, Adresse an die Expedition 35, 36, unter der Aufsicht D. Q. 72.

**Verlangt** wird eine Stelle als Kutscher in einem Privatwagen. Adresse 136.

**Verlangt** wird ein Mann als Hausknecht. Adresse No. 93 Ost Washington Straße.

**Verlangt** wird eine Stelle als Hausknecht. Adresse No. 12.

**Verlangt** wird ein Mann für allgemeine Hausarbeit. Adresse No. 116.

**Verlangt** ein junger Mann, der deutsch und englisch spricht, und mit Pferden umgehen kann, sucht irgend welche Arbeit. Adresse No. 38 Dornier Straße.

**Verlangt** ein Mann für allgemeine Hausarbeit. Adresse No. 136.

**Verlangt** eine deutsche Dame sucht eine Stelle als Erzieherin oder Haushälterin. Adresse No. 136 Nord Liberty Straße.

## Zu verleihen.

**Zu verleihen:** 2,000 — 3,000 Dollar, aber nur gegen gute Sicherheit. Adresse in der Price 35, 36, 37.

## PARK THEATER!

### Großes

### Schau - Turnen

aller Klassen des

Ind. Soc. Turnvereins,

am

Sonntag, 11. Februar '83.

### Eintritts - Preise:

Family-Circle..... 25 Cents.

Parquette und Dress-Circle..... 35 Cents.

Balcony reservirt..... 50 Cents.

Balcony Tickets können bei Joseph Korte, No. 93 Ost Washington Straße reservirt werden.

## English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Drei Abende, beginnend Donnerstag,

den 8. Februar und Grand

Matinee Samstag.

Die ausgezeichnete Künstlerin

**Frl. ADA GRAY,**

in

**East Lynne!**

Montag, Dienstag und Mittwoch, 12., 13.

und 14. Februar,

**FRANK FRAYNE.**

## Neuer

## Wein- und Bier-Saloon

von

**Charles Zeph,**

No. 255 Ost Washington Str.

Die besten Sorten von Weinen und Liqueuren stets an Hand.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden und Bekannten diese

hiermit zur Mitteilung, daß ich in meinem neuen

Wirthschaft,

eröffnet habe. Die vorzüglichsten Getränke und guter

Wirthschaft.

Indem ich aufmerksame Bedienung zusichere, lade

ich Jedermann ein, mich zu bezeugen.

Wirtshaus.

**JOHN C. LIPPERT.**

**A. SCHMIDT'S**

**Buch- u. Zeitungs-**

**Agentur.**

No. 113 Greer Strasse.

## Neues per Telegraph.

### Die Kälte.

St. Louis, 6. Febr. Das kalte Wetter in Texas dauert fort und es heißt, daß das der kälteste Winter seit vielen Jahren ist.

### Die Hochfluth.

Cleveland, 6. Febr. Der Schaden, welcher durch das Hochwasser entstanden ist, ist sehr beträchtlich. Auch zwei Menschenleben gingen dabei zu Grunde. Es sind dies zwei Männer, welche Bauholz das fortzuschwimmen drohte, aus dem Wasser hervorholten wollten.

### Wer weiß?

St. Petersburg, 6. Febr. Der Gar sagt in einem Manifest, daß seine Krönung am 27. Mai in Moskau stattfinden wird.

### Will resignieren.

Dublin, 6. Febr. Das „Freeman's Journal“ sagt, daß O'Connell seinen Wählern die Mittheilung machte, daß er als Mitglied des Parlamentes abzutreten gedenke.

## Drahtnachrichten.

### Bestätigungen.

Washington, 5. Februar. Der Senat bestätigte heute in Exekutivform die folgenden Ernennungen als Ver. Staaten Consul: Albert Rhodes von New York in Ebersfeld, Preussischland; Charles B. Williams von New York in Calais, Frankreich; Orono A. Truesler von Minnesota in Leipzig; James E. Montgomery von New York in Triest.

Washington, 5. Febr. Orlando A. Somers ist zum Postmeister in Rom ernannt worden.

Das Feuer in den Standard

Del Werken.

Cleveland, 5. Febr. Das Feuer

in den Standard Del Werken ist so

weit gelöscht, obgleich die und da noch

kleine Flammen züngeln. Der angerich-

tete Schaden kann noch nicht berechnet

werden.

Mord und Selbstmord in ei-

nem Gerichtsszimmer.

St. Louis, Febr. John G. Par-

ter, Mörder des Michael Payton, dessen

Fall heute im Criminalgericht verhandelt

werden sollte, erschloß heute Mittag im

Gerichtsszimmer des Gerichtsgebäudes

erst seine Frau und darauf sich selbst.

Bresley A. Jones, der Anwalt von

Frau Mary Kraft, Parkers Schwester

und Hülfsschreiber Walters waren zur Zeit

anwesend. Man glaubt, daß Frau

Parker die Waffe lieferte.

Ausspruch der Geschwor-

nen über den Hotelbrand

in Milwaukee.

Milwaukee, 5. Febr. Die Co-

roner's Jury gab heute Nachmittag ihr

Urtheil in Betreff des Newhall Unglücks

ab. Sie findet die Eigentümer des

Hotels der verbrecherischen Nachlässigkeit

schuldig, weil dieselbe keine genügende

Anzahl Wächter anstellten, das Haus ge-

gen Feuergefahr zu schützen und die

Bewohner bei Zeiten zu wecken. Sie

sand ferner, daß obgleich das Hotel ge-

räumliche Ausgänge und seine vermittel-

ten Gänge hatte, doch mehr Rettungs-

apparate hätten vorhanden sein müssen.

Schließlich wurde auch der vielen Tele-

graphenbrüche als hinderlich bei dem

Rettenngswerte gedacht.

### Feuer.

Philadelphia, Pa. 5. Febr. Th-

## Eisenbahnunfall.

Emporium, Pa. 5. Febr. Ein Passagierzug der Buffalo, New York und Philadelphia Eisenbahn, stürzte heute Morgen nahe Zeuna in einen Creel. Der Ingenieur Hall und der Feizer Briggs wurden getödtet. Der Conduc-teur wurde schwer und einige Passagiere leicht verwundet. Der Unfall wurde durch Hochwasser welches das Bahngleise unterwühlte, verursacht.

### Gestorben.

Worcester, Mass. 5. Februar. Henshaw Dana, ein bekannter Organist und Componist, der viele von T. V. Aldrich's Liedern in Musik setzte, ist heute Nachmittag plötzlich gestorben.

Verloren einen Eisenbahn Compagnie. San Francisco, 5. Febr. Die Wittwe und Kinder des bei dem Eisenbahnunglück nahe Tehachapi ums Leben gekommenen Agenten B. A. Schlingens, haben gegen die Süd Pacific Eisenbahn Compagnie eine Schadenersatzklage von \$50,000 anhängig gemacht.

### Congress.

Washington, 5. Febr. Senat.

Nach Erledigung einiger Routine-Geschäfte hielt der Senat eine kurze Exe-cutive-Sitzung, worauf die Tarifvorlage wieder aufgenommen wurde. Die Be-rathungen drehten sich heute um die Fest-setzung des Zolles auf Baumwolle, Zute-und Wollentwurf. Um 10:15 Verta-gung.

### Faust.

Belford reichte eine Vorlage ein, welche die Ernennung eines Commissärs mit einem jährlichen Gehalt von \$10,000 be-fürwortet. Derselbe soll die fünfzehn bedeutendsten süd- und centralamerikan-ischen unabhängigen Staaten besuchen und berichten, inwie weit dieselben Eisen-bahnverbindungen und erhöhten Handels-verkehr mit den Vereinigten Staaten wünscheln. Die Vorlage bewilligt für den Zweck \$26,000. Sie wurde an das Handelscomite verwiesen. Grou's Antrag, den nördlichen Theil von Dakota als besonderes Territorium zu erklären und eine temporäre Regierung dort ein-zuführen, rief eine sehr lebhafte Debatte hervor. Bei der Abstimmung fiel der Antrag durch, da keine zweidrittel Ma-jorität zu erlangen war.

### Der Kachel.

Schickten ihm eine Föll-maschine.

Berlin, 5. Febr. Dem Oberge-richtsrath Reymner wurde durch die Post ein kleines Paquet zugesandt. Beim Öffnen desselben erfolgte eine leichte Explosion und bei genauerer Unter-suchung stellte sich heraus, daß es eine Föllmaschine war. Bald darauf er-hielt Reymner auch einen anonymen Brief in welchem ihm wegen seiner bei Prüfung von Studenten der Jurisprudenz an den Tag gelegten Strenge gedroht wird.

### Ernst Dohm.

Berlin, 5. Febr. Ernst Dohm, Gründer und Herausgeber des „Kad-deradisch“ starb heute.

Das Wrack der „Gimbria“. Hamburg, 5. Febr. Es ist be-schlossen worden, das Wrack der „Gim-bria“ mit Dynamit auseinander zu sprengen, um der Schiffsahrt ein Hinder-niß aus dem Wege zu räumen.

### Erdbeden in Oestreich.

Wien, 5. Febr. In Agram wurden heftige Erdbeben verspürt und herrschte unter der Bevölkerung die größte Befür-zung.

In Anklagestand versetzt. London, 5. Febr. Herausgeber und Eigentümer des „Free Thinker“ sind wegen angeblicher Gotteslästerung in Anklagestand versetzt worden.

### Dänemark beklagt sich.

Copenhagen, 5. Febr. Wie man hört, bereitet Dänemark ein Circular an die Mächte vor, in welchem es sich über das Vorgehen Preußens in Schleswig-Kölslein beklagt und dasselbe als einen Vertragsbruch und Verstoß gegen das Völkerrecht hinstellt.

Die Verbanntungs-Vorlage. Paris, 5. Febr. Prinz Jerome wurde dem Gericht unter der Anklage überwiegen, einen Versuch zum Sturz des bestehenden Regime gemacht zu haben. Der Senat erwählte ein Comite für die Verbanntungs-Vorlage. Acht Mitglieder opponirten der ganzen Vor-lage. Der einzige, welcher ihr günstig

gestimmt ist, ist Tefelien. Die Oppo-nenten repräsentiren 145 Stimmen. Man berechnet, daß 110 Senatoren die Vorlage unterstützen werden. Leon Say ist ein ganz besonderer Gegner der Maß-regel. Die Unruhe und das Unbehagen wachsen mit jedem Tage und es herrscht die Ansicht, daß die Armee der „Ausstrei-hungsvorlage“ nicht günstig gestimmt ist.

### Spencer's Flucht.

Dublin, 5. Febr. Carl Spencer ist plötzlich von hier nach London abge-reist und bildet die Flucht des Lord Lieutenant aus Irland das Tagesge-spräch.

### Hungersnoth in Irland.

Dublin, 5. Febr. Nahe Loughrea, Galway County, fand man einen Mann, der vor Hunger starb. Bei der Unter-suchung durch den Armenvorsteher stellte sich heraus, daß dies nur ein Fall von vielen war. Am letzten Sonntag sam-melten sich große Volkskassen vor der Wohnung des römisch-katholischen Bischofs P. Duggan in Clonsfert an und verlangten Brod. Der Bischof be-deutete ihnen, daß sowohl er als auch seine Priester jeden verfügbaren Schil-ling vertheilt und daß die Eröffnung von Hülfswerken der einzige Ausweg zur Vinderung der Noth sei.

### Schiffsnachrichten.

New York, 5. Februar. Angel.: „Catalonia“ von Liverpool; „Canada“ von London.

Plymouth, 5. Febr. Angel.: „Joseph Hercules“ von New York.

Bristol, 5. Februar. Angel.: „Mellesworth“ von Baltimore.

Dunfermlie, 5. Februar. Angel.: „Starachair“ von New Orleans.

Liverpool, 5. Febr. Angel.: „Enrique“ von Baltimore; „Vorthia“ von New York; „City of Chester“ von New York.

Hamburg, 5. Februar. Angel.: „Mogia“ von New York.

Der Dampfer „Quebec“ von Portland, welcher in London fällig, wurde unter-wegs gesehen.

### Lokales.

Martin Meyer wurde heute gegen die Straßenbahn Co. verklagt. Er sagt in seiner Klageschrift, daß er am 4. Juli mit der Straßenbahn fuhr, daß er an einer gewissen Stelle absteigen wollte, der Kutscher aber nicht lange genug an-gestanden habe um ihm das Aussteigen zu ermöglichen. Er wurde, als er ausstei-gen wollte, zurückgeworfen und dabei so verletzt, daß er heute noch lahm ist. Dafür verlangt er \$3,000 Schadenersatz.

Am nächsten Sonntag Abend findet das Schauturnen des Sozialen Turnvereins statt. Das von uns schon einmal publicirte Programm läßt auf eine gediegene Unterhaltung rechnen. Damit man nach dem Schauturnen noch Gelegenheit hat, ein gemütliches Stündchen im frühlichen Kreise zu ver-bringen, hat das Unterhaltungs-Comite dafür gesorgt, daß den Besuchern des Schauturnens die Lira Räume zur Ver-fügung stehen. An gutem Stoff wird's natürlich auch nicht fehlen.

Stadtbater Pearson begründete gestern Abend die von ihm eingebrachte Ordinance, daß die Straßenbahn Co. ge-zwungen werde, Condukteure anzustellen, mit folgender gruseligen Geschichte: „Kürzlich kam eine fremde Dame hier an, und bestieg eine Pennsylvania Straßen-car, um nach dem nördlichen Theile der Stadt zu gelangen. Unterwegs befragte sie sich bei einem Passagier der Car, wie weit es noch bis zur zweiten Straße sei, worauf dieser erwiderte, daß er es ihr sagen werde, wenn die Car dort anlange. Sie fuhr also in gutem Glauben mit und als sie am Ausstellungsgebäude ange-langt waren, erinnerte sie ihr Begleiter daran, auszufsteigen und folgte ihm. Wählich stand sie auf den eiden Plage dem Manne gegenüber, und dieser wel-cher ein abgefeimter Schurker war, suchte sie zu vorgefalligen. Nur durch äußerste Anstrengung entging sie der Gefahr.“ Wir haben noch viel wichtigere Gründe die obenerwähnte Ordinance zu be-fürworten, und werden dieselben dem-nächst wieder einmal erörtern.

Stiefel, Schuhe, Stiefel.

Kauf Cure Stiefel und Schuhe bei

**M. HANSON,**

371 Süd Delaware Straße.

Reparaturen werden prompt und billig

besorgt.

## C. Maus Lager - Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

## Möbel! Möbel! Möbel!

Die einfachsten und elegantesten

## Zimmer - Einrichtungen

Tische, Stühle, Sopha's, Matrasen, u. s. w.

Große Auswahl, billige Preise und reelle Bedienung.

**H. Frank & Co.,** No. 115 S 117

Fabrik: Süd Ost Straße.

## Lacey's Photographien.

VANCE BLOCK.

## PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD

## CRACKERS.

## FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer seiner

## Weine und Spirituosen,

No. 183 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

## C. F. Schmidt.

## Brauer und Bottler

von

## LAGER - BIER.

Süd - Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

## Anderson County.

**JAMES R. ROSS & CO.**  
HAND MADE  
1878 Waterfill & Frazier 1878  
SOUR MASH.  
INDIANAPOLIS.  
KENTUCKY.

## Dr. Hugo O. Panzer

Arzt, Wundarzt u. Geburts-

helfer.

Office: 27 1/2 S. Delaware St.

Eröffnungszeit: 10-11 Uhr Vorm.; 3-4 Uhr Nachm.

Wohnung: 423 Madison Ave.,

Dr. W. Scheller's frühere Office. Eröffnungszeit: 8-9 Uhr Vorm.; 1-2 Uhr Nachm.; 7-8 Uhr Abends.

Telephon-Verbindung.

## Dr. A. J. Smith,

Arzt und Wund - Arzt

No. 339 Süd Delawarestr.,

INDIANAPOLIS, IND.

Office: in der Office und Wohnung.

Eröffnungszeit: täglich.